

Jahresrückblick 2013 der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Leserinnen und Leser

Nach einem sehr bewegten, arbeitsreichen ersten Vereinsjahr verlief das zweite Jahr viel ruhiger. In der Zwischenzeit sind die Aufbauarbeiten abgeschlossen, das Team ist zusammengewachsen, die Ausgliederung der Finanz- und Personaladministration an die Finanzverwaltung der Gemeinde Bäretswil hat sich bewährt. Der Vorstand befasste sich an seinen vier Sitzungen mit den statutarischen Geschäften (Rechnungsabnahme, Budgetierung), aber auch mit personellen und organisatorischen Belangen.

Der Zusammenschluss hat sich mit Ausnahme der Frage der Standorte auf allen Ebenen bewährt. In den letzten Monaten hat sich der Wunsch nach mehr Synergien im Alltagsgeschäft bei den Mitarbeiterinnen und der Stellenleitung erhärtet. Der Vorstand hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Frage der Zusammenlegung der beiden Standorte an einen zentralen Standort geprüft hat. Die Arbeitsgruppe kam nach Abwägen aller Vor- und Nachteile zum Schluss, dass ein Zusammenlegen aus betriebswirtschaftlichen und arbeitstechnischen Gründen sinnvoll wäre. Der Vorstand hat deshalb entschieden, Anfang 2014 bei den Vereinsmitgliedern und den Zahlenden eine Vernehmlassung zu dieser Frage durchzuführen.

Ebenfalls beschäftigt haben den Vorstand die kantonalen Bestrebungen zu Harmonisierungsmassnahmen für die Paarberatungs- und Mediationsstellen im Kanton Zürich. Der Vorstand ist der Meinung, dass vor allem bei einigen strukturellen und administrativen Aufgaben dank Harmonisierung Synergien genutzt und somit Kosten reduziert werden könnten. Hingegen gibt es bei der Beratungstätigkeit Grenzen, von wo an eine Harmonisierung nicht mehr sinnvoll ist. Einwände äusserte der Vorstand insbesondere zu den Vorschlägen zu Kosten und Tarifen.

1

In finanzieller Hinsicht haben wir wieder ein gutes Resultat – eine schwarze Null - erreicht. Der Aufwand wird zu 48% durch die Beiträge der Klientinnen und Klienten, zu 50% durch die Beiträge von Gemeinden und Kanton und zu 2% durch diverse Einnahmen getragen.

Qualität und Konstanz zeichneten 2013 die Alltagsarbeit unseres Teams aus. Die auf hohem Niveau eingependelten Fallzahlen zeigen, dass das Angebot und die Kompetenz der Mitarbeitenden in den beiden Bezirken geschätzt werden. Zum wiederholten Mal mussten den Mitarbeitenden Überstunden ausbezahlt werden, weshalb der Vorstand eine Pensenerhöhung von total 220 auf 250 Stellenprozente per 2014 beschlossen hat.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Arbeitseinsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Mein Dank richtet sich auch an meine Vorstandskolleginnen und – kollegen für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank gilt den politischen Gemeinden und den Kirchgemeinden der Bezirke Hinwil und Pfäffikon für ihr Interesse und ihre finanzielle Unterstützung.

Wildberg, im März 2014

Gabriela Kleiner

Bericht der Stellenleiterin

Die Zahlen alleine sagen noch wenig aus, was uns täglich am Telefon und später in den Beratungssitzungen begegnet. Paare, die sich an uns wenden, sind in einer tiefen Beziehungs- und meistens auch in einer grossen Lebenskrise. Sie kommen, weil sich bei ihnen Wut, Verzweiflung, Ängste, Resignation abwechseln und sie ratlos machen. In der Beratung versuchen wir, die Betroffenen in ihrem Gefühlschaos aufzufangen und mit ihnen in einigen Gesprächen zu erarbeiten, was sie verändern möchten und neu ins Leben einladen müssten, damit sich die guten Gefühle vom Anfang und die Freude, miteinander durchs Leben zu gehen, wieder einstellen könnten. Fragen helfen, damit Mann und Frau verstehen, was zur Entfremdung von sich selber und vom anderen geführt hat und Fragen regen an, Veränderungsschritte einzuleiten, damit sich Lösungen abzeichnen können. Es braucht viel Vertrauen von den Ratsuchenden, sich in einen solchen Verstehensprozess einzulassen und grosse Sorgfalt und Einfühlungsvermögen von Seiten der Beraterinnen, Paare dabei achtsam zu begleiten. Ich bin dankbar, dass Ratsuchende immer wieder den Weg zu uns finden.

Beratung und Mediation

Paarberatung: 175 Paare kamen gemeinsam zur Beratung, während total 527 Sitzungen.

Einzelberatung: 104 Männer und Frauen kamen ohne Partner, während total 228 Sitzungen.

Trennungs- und Scheidungsmediation: 153 Paare wählten für das Auseinandergehen die Mediation, insgesamt in 355 Sitzungen.

Zusätzlich arbeiteten die Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen während 153 Stunden Vereinbarungen und Konventionen aus.

Minderjährige Kinder: 715 Kinder sind von der Paarkrise ihrer Eltern betroffen.

Insgesamt suchten **760 Personen** aus den beiden Bezirken Hinwil und Pfäffikon während 1'110 Sitzungen (à 1.5 bis 2 Stunden) unsere Stelle auf für Paarberatung und Mediation. Das Alter der Ratsuchenden liegt zwischen 20- und 80-jährig.

2

Kurzberatungen am Telefon: 490 Personen holten sich in einem oder mehreren Anrufen Rat am Telefon.

Weitere Aufgaben

Nebst regelmässigen Teamsitzungen und Sitzungen mit den Konsilien haben wir mit der KESB, der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde der Bezirke Hinwil und Pfäffikon, einen regen Austausch gepflegt und im Verlaufe des Jahres 8 angeordnete und empfohlene Mediationen geführt. In allen angeordneten Mediationsaufträgen musste die Elternschaft des geschiedenen Paares neu geregelt werden, damit Kinder den Kontakt zu beiden Elternteilen führen können.

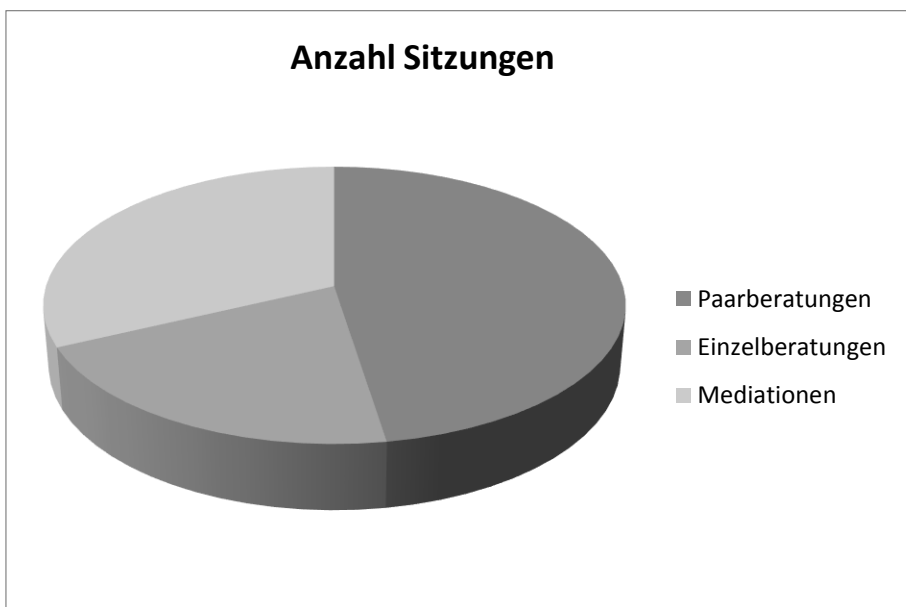
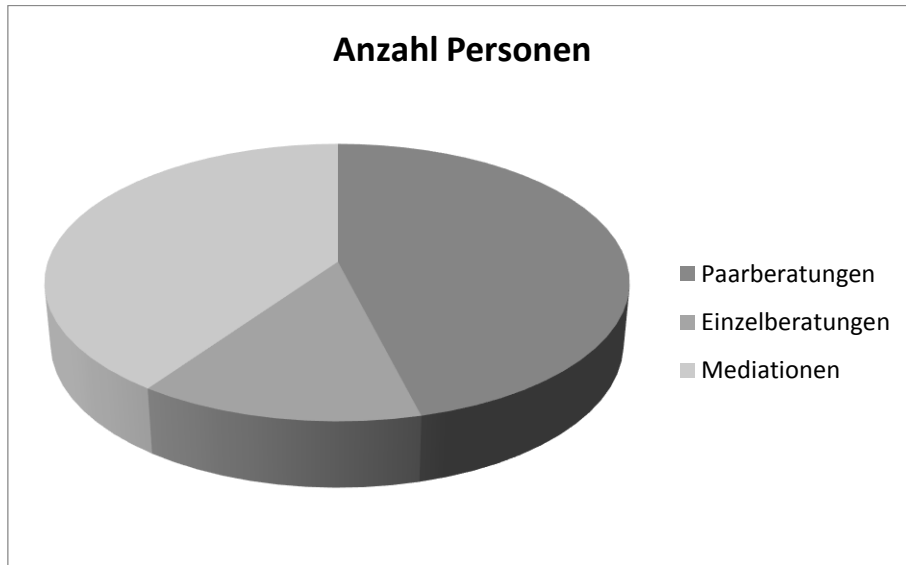
In Zusammenarbeit mit den anderen Paarberatungsstellen im Kanton Zürich haben wir in der Arbeitsgruppe Tarifharmonisierung mitgewirkt, mit dem Ziel, gewisse Aufgaben und Inhalte kantonsweit einander anzupassen.

Mit regelmässigen Kurzberichten in den Medien wollen wir auf unsere Stellen aufmerksam machen, um Ratsuchenden den Weg zu uns zu erleichtern.

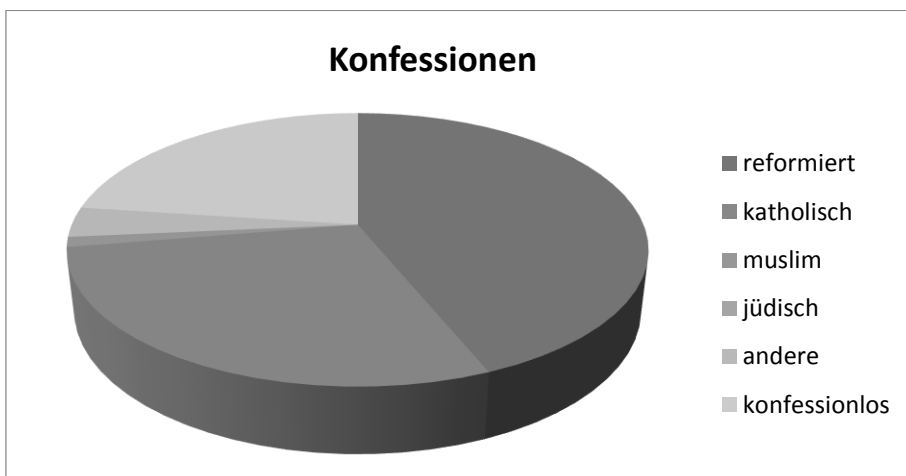
Effretikon, im März 2013

Doris Beerli

Fallstatistik 2013



Verteilung der Ratsuchenden auf die Konfessionen



Die Ratsuchenden kamen aus den folgenden Gemeinden:

	2013	2012	2011
Illnau-Effretikon	120	125	113
Lindau	25	15	28
Weisslingen	14	20	18
Kyburg	3	1	2
Pfäffikon	50	110	56
Fehraltorf	31	29	32
Russikon	15	23	28
Hittnau	22	10	14
Bauma	26	18	12
Wila	12	7	8
Wildberg	10	1	4
Sternenberg	0	0	2
Wetzikon	64	45	71
Bäretswil	17	25	30
Dürnten	28	35	34
Bubikon	39	34	43
Fiscenthal	11	23	14
Gossau	30	44	38
Grüningen	24	29	20
Hinwil	63	46	62
Rüti	50	63	65
Seegräben	10	2	9
Wald	51	60	47
Auswärtige Ratsuchende	45	34	45
Total Ratsuchende	760	799	795

Jahresrechnung 2013

Laufende Rechnung

	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	530'081.70		455'400		355'654.50	
Sachaufwand	91'143.59		123'250		98'848.66	
Passivzinsen	40.05		0		78.25	
Abschreibungen	12'598.10		10'000		7'478.35	
Entschädigungen an andere Gemeinden	0.00		0		172'706.85	
Eigene Beiträge	0.00		200		0.00	
Total Aufwand	633'863.44		588'850		634'766.61	
Vermögenserträge		535.80		150		3'533.50
Einzelberatungen		32'482.00		25'000		24'318.24
Paarberatungen		74'551.20		65'000		80'886.95
Trennungs-/Scheidungsmediation		156'023.25		140'000		148'557.25
Juristische Arbeiten		41'127.95		40'000		52'177.65
Angeordnete Mediation		6'187.50		10'000		5'965.00
Entgelte / Rückerstattungen		14'840.35		4'700		6'952.91
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		621.30		2'000		1'236.70
Staatsbeitrag Kanton		43'875.00		42'000		49'999.00
Beiträge Gemeinden		141'000.00		141'000		141'000.00
Beiträge Ref. Kirchgemeinden		88'692.45		89'000		89'192.20
Beiträge Kath. Kirchgemeinden		41'778.10		40'000		40'806.10
Total Ertrag		641'714.90		598'850		644'625.50
Total Aufwand	633'863.44		588'850		634'766.61	
Total Ertrag		641'714.90		598'850		644'625.50
Ertragsüberschuss	7'851.46		10'000		9'858.89	
Total	641'714.90	641'714.90	598'850	598'850	644'625.50	644'625.50

5

Bilanz

	Bestand am 31.12.2013	Bestand am 31.12.2012
Aktiven		
Flüssige Mittel	316'819.26	230'493.34
Guthaben	41'732.65	90'780.80
Anlagen	5'000.00	5'000.00
Transitorische Aktiven	44'729.65	51'763.80
Gesamtktiven	408'281.56	378'037.94
Passiven		
Laufende Verpflichtungen	13'403.80	34'694.45
Rückstellungen	57'821.35	61'184.65
Transitorische Passiven	96'270.80	49'224.69
Total	167'495.95	145'103.79
Eigenkapital	240'785.61	232'934.15
Gesamtpassiven	408'281.56	378'037.94

An die Generalversammlung
des Verein Paarberatung und
Mediation Zürcher Oberland

Bauma, 11. März 2014

Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2013

Als statutarische Revisionsstelle Ihres Vereins haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr (01.01.2013 - 31.12.2013) geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Vorjahreszahlen wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach den ordentlichen Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen den Mitgliedern, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Graf Treuhand AG


Hansjörg Graf

Der Vorstand

Gabriela Kleiner, Präsidentin

Judith Bertschi Annen, reformierte Bezirkskirchenpflege Bezirk Pfäffikon

Beatrice Binder-Wüstiner, reformierte Kirche Rüti

Kurt Bosshard, Gemeindepräsident Kyburg

Elisabeth Buck, katholische Kirche Effretikon

Urs Fischer, Gemeindepräsident Wetzikon

Yvonne Gorgi, Sozialvorständin Hittnau

Ferdinand König, Sozialvorstand Bäretswil

Christian Wegmüller, Sozialvorstand Fehraltorf

Brigitte Winkelmann, katholische Kirche Rüti

Das Beratungsteam

Doris Beerli-Keller, Stellenleiterin

Paar- und Familientherapeutin / Mediatorin

Susan Häsler Müller

Paar- und Familientherapeutin / Mediatorin

Beatrice Rinderknecht Bär

Paar- und Familientherapeutin / Mediatorin

Jann Weibel

Berater / Mediator

Marie-Luise Graf-Greber

Rechtsanwältin / Mediatorin

Alfred Haltiner

Rechtsanwalt

Marion Loosli

Rechtsanwältin / Mediatorin

Yvonne Mäder Fürpasz

Rechtsanwältin / Mediatorin

Patrick Schaerz

Rechtsanwalt / Mediator

Die beiden Beratungsstellen der Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland

Beratungsstelle in Rüti

Dorfstrasse 44 a

8630 Rüti

Telefon: 055 240 14 41

Email: hinwil@pmzo.ch

Beratungsstelle in Effretikon

Rikonerstrasse 11

8307 Effretikon

Telefon: 052 343 66 13

Email: pfaeffikon@pmzo.ch

Homepage

www.paarberatung-mediation-zo.ch